



Unwetterfolgen werden aufgearbeitet; Vorsorgemaßnahmen wichtig

Am Abend des 24. August 2023 zog eine Gewitterzelle über das Hexental. Innerhalb kürzester Zeit fielen beträchtliche Niederschlagsmengen. Die nahegelegenen Wetterstationen in Freiburg verzeichneten innerhalb von weniger als einer halben Stunde Niederschlagshöhen von über 25 bis 30 mm. In Merzhausen und Wittnau wurden sogar 40 mm angezeigt.

Von Starkregen spricht man, wenn es in kurzer Zeit und lokal begrenzt intensiv regnet. Diese Niederschläge haben in der Regel eine sehr geringe räumliche Ausdehnung und stellen ein schwer zu kalkulierendes Überschwemmungsrisiko dar.

Insbesondere im Gemeindegebiet Merzhausen wurden zahlreiche Keller überflutet. Im Bereich der Baumaßnahme des Dorfbachausbaus kam es durch den hohen Abfluss oberhalb des Baustellenbereichs zu einem Aufstau im Dorfbach sowie zu Ausuferungen. Dies führte zu Überschwemmungen, welche zu Schäden an den umliegenden Häusern führte. Eine entsprechende Regulierung wird derzeit geprüft und aufgearbeitet. Weiter wurden im ganzen Hexental viele landwirtschaftliche Wege ausgeschwemmt. Zum Glück sind keine Personenschäden zu verzeichnen.

Dieses Starkregenereignis hat gezeigt, wie wichtig Vorsorgemaßnahmen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich sind. Auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Hexental sind Informationen zu Starkregenereignissen bereitgestellt. Diese können Sie unter www.vghexental.de/vg-aktuell/aktuelles einsehen.

Neben den vom Starkregen verursachten Schäden sind im gesamten Verbandsgebiet auch zahlreiche sturmbedingte Schäden zu verzeichnen gewesen. Die Mitarbeiter der Bauhöfe waren mit der Beseitigung der Schäden und dem Freiräumen der öffentlichen Wege und Plätze stark gefordert.

PRESSEMITTEILUNG – Nr. 3/2023
Merzhausen, den 31. August 2023

Verwaltungsgemeinschaft Hexental

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Mitgliedsgemeinden: Au, Horben, Merzhausen, Sölden und Wittnau



Fotos: Gemeinde Merzhausen